



HESSISCHER LANDTAG

30. 03. 2021

DDA

Berichts Antrag

**Angelika Löber (SPD), Bijan Kaffenberger (SPD), Tobias Eckert (SPD),
Nadine Gersberg (SPD), Stephan Grüger (SPD) und Fraktion**

**Fragen zum Internet der Dinge und der Implementierung von Smart Grids in
Hessen**

Das Internet der Dinge (IDD bzw. IOT), welches sich durch die Vernetzung physischer und virtueller Objekte mittels verschiedener Informations- und Kommunikationstechnologien zum Zwecke der besseren Zusammenarbeit definiert, hat in den letzten Jahren massiv an Bedeutung gewonnen und ist als Notwendigkeit für die Existenz selbstständig und intelligent operierender Systeme elementarer Bestandteil der Digitalisierung. Neben industriellen Anwendungen (Industrie 4.0) sind dem Bereich der IOT-Anwendungen u.a. auch mit Sensorik ausgestattete von Privatpersonen genutzte Gebrauchsgegenstände zuzuordnen.

Ein zunehmend wichtiger Bereich innerhalb der IOT-Technologie sind intelligente Stromnetze (Smart Grids). Vor allem durch die spezifischen Gegebenheiten erneuerbarer Energiegewinnung, wie beispielsweise die dezentralisierte Energieproduktion durch Solarzellen sind Stromnetze zusätzlichen Schwankungen unterworfen, auf die nun mittels der Vernetzung intelligenter Stromzähler (Smart-Meter) reagiert werden kann. Das BMWI startete hierzu bereits 2017 auf Beschluss des Bundestages das Schaufensterprojekt SINTEG, welches der Förderung und Erforschung von Smart-Grid-Umsetzungen diente und welches in fünf deutschen Modellregionen durchgeführt und 2020 abgeschlossen wurde. Hessen gehörte hierbei mit Baden-Württemberg und Bayern zur Modellregion des Projektes C/Sells, an dem insgesamt 58 Partner beteiligt waren.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Digitales und Datenschutz (DDA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. In welchem Rahmen kommen IOT-Geräte und -Anwendungen in Hessen auf kommunaler Ebene und auf Landesebene gegenwärtig zum Einsatz?
2. Wie hat sich die Nutzung besagter Geräte und Anwendungen hier in den letzten zehn Jahren auf kommunaler Ebene und auf Landesebene entwickelt?
3. Welche Entwicklungen sind hinsichtlich der Nutzung von IOT-Geräten und -Anwendungen auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den nächsten Jahren abzusehen?
4. Welche Möglichkeiten ergeben sich daraus für kommunale Unternehmen und Beteiligungen des Landes?
4. Welche Daten hinsichtlich der gegenwärtigen Nutzung von IOT-Geräten und -Anwendungen in privaten Haushalten, speziell von Smart-Home-Devices, liegen der Landesregierung in Bezug auf Hessen vor?
5. Wie hat sich die Nutzung und Verbreitung von IOT-Geräten und -Anwendungen, speziell von Smart-Home-Devices, in privaten Haushalten in Hessen über die letzten zehn Jahre entwickelt?
6. Mit welcher Entwicklung ist hier in den nächsten Jahren zu rechnen?
7. Wie hat sich die Nutzung von IOT-Anwendungen und -Geräten im Gesundheitsbereich in Hessen über die letzten zehn Jahre allgemein und im Besonderen über die letzten 12 Monate vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie entwickelt?

8. Mit welchen weiteren Entwicklungen ist hier kurz- bis mittelfristig im Gesundheitsbereich zu rechnen?
9. Mit welchen Entwicklungen ist hier kurz- bzw. mittelfristig in anderen Bereichen zu rechnen?
10. Wie schätzt die Landesregierung die durch die Nutzung von IOT-Geräten auftretenden Sicherheitsrisiken und den diesbezüglichen Handlungsbedarf mit Blick auf hessische Privathaushalte, Kommunen, Unternehmen und die Landesverwaltung ein?
11. Wie beurteilt die Landesregierung hier die Lage bezüglich des Datenschutzes?
12. Welche Maßnahmen zum Schutz von Privatpersonen und deren in IOT-Geräten gespeicherter Daten bestehen in Hessen bzw. welche Maßnahmen will die Landesregierung noch umsetzen?
13. Wie bewertet die Landesregierung insbesondere die Anfälligkeit der hessischen Energieversorgung für Hackerangriffe durch die Zunahme von Smart-Metern und Smart-Grid-Technologie und sieht sie diesbezüglich Handlungsbedarf?
14. Wie bewertet sie die Anfälligkeit weiterer (Infrastruktur-)Einrichtungen?
15. Welche Erkenntnisse wurden seitens der Landesregierung aus dem Projekt C/Sells gewonnen und welche nächsten Schritte plant die Landesregierung hinsichtlich der Implementierung von Smart-Grid-Technologie in Hessen?

Wiesbaden, 30. März 2021

Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser

Angelika Löber
Bijan Kaffenberger
Tobias Eckert
Nadine Gersberg
Stephan Grüger